



# ST. MATTHÄUS aktuell

3. Juni 2021 – Nr. 33

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal gibt es nicht viel zu lesen, dafür ein paar Fotos von Aktionen mit ziemlich vielen Menschen.

Wir freuen uns, dass so viele zusammengekommen sind – zur Fahrradsegnung und zum Fronleichnamsgottesdienst. Hoffentlich wird es sich bald wieder für uns normal anfühlen, mit so vielen zusammen zu feiern – Gottesdienste und Feste.

Zuversichtlich betrachten wir die sinkenden Corona-Zahlen. Hoffentlich können wir bald wieder die Räume im Johannes-Haus nutzen, uns wieder treffen, Junge und Alte in Gruppen zum Beten, Singen, Tanzen, Spielen, Diskutieren, Planen,...

Solange bleiben wir am besten geduldig, weiterhin vorsichtig und genießen den Sommer.

Herzliche Grüße  
Doris Lausch, PGR

*Alle Tage  
nicht nur an Fronleichnam*

*Ihn mitnehmen,  
durch die Straßen tragen,  
dorthin bringen,  
wo er immer schon ist:  
mitten unter den Menschen.*

*Ihn mitnehmen  
in unsere Welt,  
wo er immer schon ist.  
Zeugnis geben:  
Ihn in unserer Welt  
sichtbar machen.*

*Ihn mitnehmen  
in unser Leben,  
wo er immer schon ist.  
Ihn durch unser Leben  
sichtbar machen.*

Gisela Baltés

[www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de),  
in: Pfarrbriefservice.de



Fronleichnam – zum zweiten Mal nach 2020 ohne Prozession und gemeinsames geselliges Essen zum Abschluss. Schade!

Aber: Zum ersten Mal nach sehr langer Zeit dürfen wir wieder gemeinsam singen – draußen, mit Masken und Abstand. Halleluja!

Man kann es zwar nicht sehen, aber gut hören, dass so viele gerne wieder mitsingen.

Eine lange Tradition hat der große Blumentepich der kfd-Frauen, die sich wieder früh am Morgen getroffen und Kelch und Hostie als Bild vor den Altar gelegt haben.

Herzlichen Dank den kreativen Frühaufsteher\*innen.

70 Jahre  
MÜTTER  
GENESUNG  
WERK

**#gemeinsamstark**

**Für Mütter.  
Und Väter.  
Und Pflegende.**

**Spendenkonto**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04

**Jetzt mitmachen!**  
[www.gemeinsam-stark.social](http://www.gemeinsam-stark.social)

**Vielen Dank!**

Wir alle kennen überlastete Familien, die schon seit vielen Monaten die Belastungen und Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie meistern müssen. Zumindest hören und lesen von ihnen. Umso wichtiger sind Angebote für Frauen, Männer und Pflegende, bei denen sie neue Energie tanken und entstandene Probleme bewältigen können. Für sie macht sich das Müttergenesungswerk stark – mit der Hilfe von vielen Spendern, seit mehr als 70 Jahren.

Am nächsten Wochenende, Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni sammelt die **kfd St. Matthäus** nach den Messen für das Müttergenesungswerk.

Wer nicht in den Messen ist und trotzdem spenden möchte, kann das Geld gerne auch auf folgendes Konto überweisen:

STADTSPARKASSE DÜSSELDORF  
DE32 3005 0110 1004 7910 16

Infos: Bärbel Seidel, kfd

Sind Sie mit Ihrem Fahrrad auch dabei??  
Noch bis Mittwoch, 9. Juni gilt:  
Jeder Kilometer zählt.

STADTRADELN 2021  
#KlimaMachen

**Radeln für ein gutes Klima**

Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

Düsseldorf ist wieder dabei!  
Jetzt kostenlos anmelden und vom 20. Mai bis 9. Juni 2021 Kilometer sammeln

Der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität

Bitte achten Sie auf die aktuellen Verhaltensregeln.  
[www.duesseldorf.de/corona](http://www.duesseldorf.de/corona)



**ST. MATTHÄUS** aktuell  
wird herausgegeben von:

Kath. Pfarrgemeinde **St. Matthäus**  
René-Schickele-Str 6  
40595 Düsseldorf-Garath/Hellerhof  
Tel. 0211 70 17 77  
[info@st-matthaeus-duesseldorf.de](mailto:info@st-matthaeus-duesseldorf.de)  
[www.st-matthaeus-duesseldorf.de](http://www.st-matthaeus-duesseldorf.de)

Wir feiern **Sonntagsgottesdienste** mit begrenzten Teilnehmerzahlen:

**Sa 18:00** in St. Norbert  
**So 9:30** in St. Theresia  
**So 11:00** in St. Matthäus

Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitag 12 Uhr im Pfarrbüro an.

Das **Pfarrbüro** ist erreichbar:

**Mo + Di – Do + Fr 9:00 – 12:00**  
**Mi 16:00 – 18:30**

## MIT GOTTES SEGEN AUF ALLEN WEGEN

Viele Radfahrerinnen und Radfahrer sind nach St. Matthäus gekommen und haben sich und ihre Fahrräder segnen lassen.

